

Verbundkatalog Kalliope

Franke, Fritz

Frankfurt a. M., 1921-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Freitag 30. März 21.

Lieber Herr Vampel!

Ihnen von Herrn Mann geschrieben ist, daß
der Oskar Omburg gewinnend in zum
meinen Gelingen bereit sei. Ich bin davon
völlig bei mir und werde, wenn Sie zu
helfen, ihn mir so weit als möglich sein die Sache
weiterzubringen. Das vorgeschlagene neue einige Tage
Tage Sie für mich sehr notwendig, aber ich
müßte mich einige Zeit widmen. Falls Sie es
an anderen Umständen zu werden in immer
noch in ein Engagement, ich könnte die besten
Zeit vornehmen. Die einige Zeit bekommen
ich noch in: persönlich persönlich nicht mehr
wird zu finden, was noch nicht überwunden
Zurückzuführen ist. Ich bin mit einem vollen
von dem Punkt ausgehend, in die „neuen“
meine zukünftige Hilfe werden, mir darüber
wieder vorzulegen. Ich bitte, daß Sie in
Herr Omburg, wie man sagt - meine
Gänge löst. - Wie Sie mich zuversichtlich

verwirkeln wird, wenn ich nicht. Ich werde
in das stille Leben, dann werde an-
genessen die Zeit zu fallen. in. mich
möchte mich lieber zu werden.

Ich danke Ihnen herzlich 8 - 12. April
die Reise auszuwerten; in. sollte sie be-
rücksichtigen, wenn ich weiter nicht gehen
sollte. mit den besten
Grüßen Ho. Ihr Ewiger

Leipzig. 21.

Fritz Franke, Maler